

[36037.] Dringende Bitte um Rücksendung. — Von nachstehenden, in diesem Jahre versandten Artikeln sind die Borräthe ganz ausgeliefert und bitte ich höflich um gef. umgehende Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Mägele, Lehrbuch der Geburtshilfe. 7. Aufl.
Noiré, Résumé de la littérature française. 2. Aufl.

Noth, Mineralquellen zu Wiesbaden. 4. Aufl.
Prestel, der hellenische Kunstgedanke in seiner Entwicklung.

Mainz, 15. November 1869.

Victor v. Zabern.

[36038.] Hierdurch ersuchen wir um schnelle Remission aller unverkauft gebliebenen Exemplare der am 28. October pro nov. versandten:
Wienemann, Aus baltischer Vorzeit (netto 27 Ngr).

Edardt, Bürgerthum und Bureaucratie (netto 1 $\frac{1}{2}$ 3/4 Ngr).

Einer pünktlichen Erfüllung unserer Bitte gewärtig
Leipzig, im November 1869.

Dunder & Humblot.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[36039.] Ein jüngerer, im Sortimente bewandter Herr Gehilfe, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen müssen, wird von uns gesucht. Eintritt wäre uns sogleich oder wenigstens in Bälde erwünscht.

Krüll'sche Buchhandlung in Ingolstadt.

[36040.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands, verbunden mit Leihbibliothek und Musikalien-Leihinstitut, wird zu Neujahr ein tüchtiger zweiter Gehilfe gesucht. Nur solche mit sauberer Handschrift und die zuverlässig zu arbeiten verstehen, wollen sich unter A. Z. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig melden.

[36041.] Für ein Leipziger Sortimentsgeschäft wird zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger, gutempfohlener Gehilfe gesucht.

Offerten unter Chiffre Z. Z. # 24. durch die Exped. d. Bl.

[36042.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen womöglich militärfreien Gehilfen, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und gute Sortimentskenntnisse besitzt.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie erbitte direct.

G. Arnold,
Firma: Pahl'sche Buchhandlung in Zittau.

[36043.] Für ein lebhaftes süddeutsches Geschäft suche ich einen jüngeren, rasch und sicher arbeitenden Gehilfen, der vorzugsweise im Verlag Beschäftigung finden soll und Ende December, spätestens Anfang Januar eintreten kann.

Gef. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Photographie erbitte direct

G. E. Schulze in Leipzig.

Sechsendreißigster Jahrgang.

[36044.] Zum 1. Januar 1870 wird in meinem Geschäft die Gehilfenstelle frei, die ich mit einem gut empfohlenen jüngeren Gehilfen zu besetzen wünsche. Gef. Offerten bitte ich mir direct zugehen zu lassen.

Leipzig, 26. November 1869.

Ed. Anton.

[36045.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt, ist in einem süddeutschen Sortimentsgeschäft eine Stelle offen. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten werden unter L. L. # 2. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[36046.] Für eine Verlagsbuchhandlung in einer grösseren Stadt Norddeutschlands wird zum möglichst baldigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der ein rascher und genauer Arbeiter ist und eine gute Handschrift besitzt. Bewerbungen unter M. V. durch die Exped. d. Bl.

[36047.] Für ein rheinpfälzisches Sortiment wird ein erster Gehilfe gesucht, welcher selbstständig zu arbeiten versteht und namentlich mit der Buchführung ganz vertraut ist. Baldiger Eintritt wäre erwünscht.

Offerten unter K. L. befördert Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[36048.] Ein nicht zu junger Gehilfe, der im Stande ist, auch in Abwesenheit des Chefs ein grösseres Sortimentsgeschäft umsichtig und selbstständig zu leiten, kann sofort placirt werden. Es wollen sich jedoch nur Herren melden, die an eigene Thätigkeit gewöhnt, die Absicht haben, längere Zeit zu bleiben, und deren frühere Carrière Garantie für ihre Leistungen bietet. Salär vorläufig 400 Thlr., nach 6 Monaten 50 Thlr. Zulage und wird weitere Zulage oder Procentie in Aussicht gestellt. Offerten sub S. B. # 80. befördert die Exped. d. Bl.

[36049.] Einen Volontär oder jüngeren Gehilfen sucht zum 1. Januar f. J.

Fr. Eug. Köhler's Buchh.
in Reichenbach i/B.

Gesuchte Stellen.

[36050.] Für einen jungen Mann von 25 Jahren, Schwede von Geburt, suche ich eine Stelle. Derselbe ist seit 9 Jahren im schwedischen Buchhandel, der deutschen, englischen, französischen und dänischen Sprache mächtig und mit den betreffenden Literaturen vertraut. Offerten sehe entgegen.

Leipzig, im November 1869.

Wilhelm Opetz.

[36051.] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, mit der französischen und englischen Sprache und allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht per 1. December unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement in einer Buchhandlung des Auslandes. Offerten befördert d. Exped. d. Bl. unter B. G.

Bermischte Anzeigen.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[36052.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

Bur Notiz für alle nichtpreussischen Kalender-Verleger!

[36053.]

Ungeachtet unserer häufigen directen Klagen wiederholt es sich jeden Herbst, daß uns auswärtige Kalender unverlangt zugehen, in welchen sich ungestempelte Kalendarien eingelegt oder eingeklebt finden.

Bisher haben wir stets solche Kalendarien sofort vernichtet, oder die ganze Sendung mit directer Post remittirt. Da aber bei den massenhaften Sendungen leicht ein Versehen der betreffenden Gehilfen stattfinden kann und uns in der That ein solches Versehen im verl. Jahre eine höchst unangenehme Verhandlung und eine Stempelstrafe zugezogen hat, so erklären wir hierdurch ausdrücklich:

a) Jede Sendung Kalender, in welcher sich in Preußen stempelpflichtige Kalendarien ungestempelt befinden, wird von uns sofort vollständig vernichtet, die Factura mit directer Post unfrankirt remittirt und für deren Betrag nichts vergütet.

b) Wo uns dennoch, im Falle eines erneuerten Versehens, eine Unannehmlichkeit oder Stempelstrafe erwachsen sollte, machen wir hierdurch ausdrücklich die betreffende Verlagsbuchhandlung für alle Folgen und jeden Schaden-Ersatz verantwortlich.

Wir werden uns in allen Fällen auf diese zweimal im Börsenblatt erscheinende Anzeige berufen.

Cöln, im November 1869.

M. Lengfeld'sche Buchhandlung
(E. S. Mayer).

Bücher-Auctions-Geschäft

[36054.] von
S. Calvary & Co., Berlin
Oberwasserstrasse 11.

Den 15. December 1869 u. ff. Tage Versteigerung der Bibliothek des verst. Herrn v. Dessaunier in Cöslin; enth. werthvolle Bücher aus allen Wissenschaften in guten Einbänden, die sich auch zu Festgeschenken eignen. Kataloge stehen gratis und postfrei zu Diensten.

[36055.] Ende December erscheint in dem Verlage der **Fr. Linz'schen Buchh.** (Verl.-Conto) in Trier:

Adresskalender

für den
Regierungs-Bezirk Trier
für 1870.

Inserate finden durch diesen Kalender sowohl bei den Beamten als Geschäftleuten des ganzen Regierungs-Bezirks die beste Verbreitung.

Die durchlaufende Zeile berechnen wir mit 2 S.